

Computer als Instrumentallehrer

Off-Stimme 1:

Ein Musikinstrument zu erlernen erfordert Geduld - auch die des Zuhörers. Europäische Wissenschaftler haben nun einen virtuellen Lehrer entwickelt, ein mehrsprachiges Lernprogramm als Ergänzung zum Instrumentalunterricht für Holzbläser. Das interaktive Computerprogramm nimmt das Spiel der Schüler auf, korrigiert Fehler, gibt Tipps zur Verbesserung und evaluiert den musikalischen Vortrag.

Off-Stimme 2:

Ich mache den Computer an, starte das Programm und fange dann an zu spielen. Wenn ich Fehler mache, sagt mir der Computer, was ich wiederholen muss. Er hilft mir, genau nach den Noten zu spielen.

Off-Stimme 3:

Dieses Programm ermöglicht den Kindern, ihre Fehler selbst zu korrigieren. Weder Eltern noch Lehrer müssen anwesend sein, damit die Kinder Fortschritte machen. Darüber hinaus kann das Programm zusätzliche Anreize bieten: Die Kinder können ganz einfach mit dem Computer üben. Für sie ist das fast wie ein Spiel.

Off-Stimme 1:

Tags darauf gehen die jungen Musiker dann mit ihrem Computer in die Musikschule, wo eine echte Lehrerin aus Fleisch und Blut die Arbeit des Vortages auswertet.

Off-Stimme 4:

Das Computerprogramm motiviert Kinder jeden Alters. Die ganz Kleinen sehen darin ein Spielzeug und haben Lust, damit zu spielen. Nicht so sehr, um ihre Leistung zu kontrollieren, sondern einfach nur, weil es Spaß macht. Der Computer hilft Kindern jeder Altersstufe auch dabei, ihre Zeit besser einzuteilen. Allerdings muss man auch sagen, dass das Programm den Kindern nicht hilft, sich zu sozialisieren. Ich weiß nicht, wie man dieses Problem lösen kann.

Futuris, Copyright © 2008 – Euronews, alle Rechte vorbehalten.